Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 25 (1899)

Heft: 50

Artikel: Scheuerfest zum römischen Jubeljahr 1900

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-435763

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Yerantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Auchend 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befordern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lelong, Kiosque 16, Bould des Capucins en face le »Grand Café«.

Schenerfest zum römischen Anbeljahr 1900.

Bald rüftet nun jum Tubeljahresfeste | Mit allen Kräften sich Sankt Peters Stadt; Legion heißt da die Bahl der frommen Gäste, Für die der heilige Wirt zu sorgen hat. Von Oft und West Schon kundet man die Scharen Der Gläub'gen, die entschlossen: wall zu fahren, Bu weih'n ein güldnes Corbeerjubelblatt!

ilicht einsam wandelt gern den Pfad der Pilger; Ihm ist's Gewinn, wenn sich sein Bug vermehrt, Der alte Wahlspruch: "Größere Posten [bill'ger",

In Glaubenssachen selbst behält er Wert. Und wird die Projestions-Kolonne langer Und länger einst, jauchzt auch der Wallfahrts-[Fänger

Die römischen Schlepper bau'n den Vogelherd! Wohl mondelang geht's drüber so und drunter Im Grand Hotel de Rome - dem Vatikan, Von Tag zu Tag wird dort das Treiben bunter, Für den Empfang ist viel noch ungethan! Bum großen Reinigungs-Akte auserlesen, Die dunkle Kompagnie mit Schipp' und Besen Bieht man im frommen Scheuereifer nah'n! Bis über's Enie den Purpur aufgebunden,

Und dort lackiert der Wunderjungfrau'n Wun-Mit frischem Stigma ein Abbe jumal; [den Da sucht durch Heftbepflasterung unterweilen Ein Bischof den geknickten Stuhl zu heilen -Denn bräch' er grade jett, das wär fatal!

An den sammttapezierten Kerkerwänden Von Spinngeweben kehrt man alles rein, Aus Märtyrer-Garderobegegenständen Klopft man die Motten; manchen Glorienschein Befreit man durch Puppulver von den Flecken, Und manch historisch Bemde muß man stecken Flugs in's kanonische Waschfaß noch hinein.

hier destilliert aus gelbem Tibermasser Man,, unverfälschten Tordan-Quellen-Trank", Da übt in der Extase sich ein blasser Mechitharist, so leib- als seelenkrank! Mit bloßen Armen naht sich dort ein strammer "Tesuit für Alles", fegt die Folterkammer Und putt die Marterinstrumente blank.

Dort wird noch zum Familien-Keherkochen Ein Viertel-Scheiterhaufen Bolg gehau'n; hier präpariert man die bekannten Anochen Und bleicht sie in der Sonne hinter'm Baun;

Wirkt mit dem Schrubber hier ein Kardinal, | Da werden zu erbaulichem Spektakel Mit neuen Fäden einige Mirakel Versehn — den alten ist nicht mehr zu trau'n!

Und mitten in der Scheuersturmflut Wogen Steht Papa Ceo — noch im Arbeitskleid — Der Seifschaum spritt ihm bis zum Ellen-Im Feuereifer der Unfehlbarkeit [bogen : Klappt unten bald, bald oben sein Pantoffel. Er weist zurecht manch unbeholfenen Stoffel, Und seine Stimme herrschet weit und breit!

Bis in die späte Nacht vom frühen Morgen Die Säumigen sein Wort zum Werke treibt: "Den Sylabus" ftäubt ab? Und da helft sorgen, Daß die "Allokution" mir feucht nicht bleibt! hier ift ein halb Schock Flüche auszubesfern; Caft diesen Kirchenbann gehörig maffern, Und daß mir einer ab die "Bullen" reibt!" -

So schaft man frisch vom Boden bis zum Keller, Und netter stets und blanker strahlt das Haus. Die Kardinäle tummeln sich — und schneller Als man's gemeint, schaut alles festlich aus; sten Bwar geht für's Reinigen drauf ein hübscher Po-Allein mas thut's? Mankommt iconauf die Koften: Das schlägt sich beim Entree bald wieder 'raus!